



Monatsspruch für Februar

*Du sollst fröhlich sein und dich
freuen über alles Gute, das der
HERR, dein Gott, dir und deiner
Familie gegeben hat.*

5. Mose 26, 11

Foto: Sven Wielk

GEMEINDEBRIEF

für die Evangelischen Kirchengemeinden im
Pfarrsprengel Region Ortrand

Inhalt

Gemeindebrief 1/26, Ausgabe Nr. 51

Andacht	2
Gemeindekirchenräte im Pfarrsprengel	3
Rückblicke	5
Aktuelles	12
Ausblicke	15
Gottesdienste in unseren Gemeinden	21
Freud & Leid	25
Die Kinderseite	28
Regelmäßige Zusammenkünfte & andere Termine	30
In eigener Sache	32
Kontakte & Ansprechpartner	33



Monatsspruch
für Februar

*Du sollst fröhlich sein und dich
freuen über alles Gute, das der
HERR, dein Gott, dir und deiner
Familie gegeben hat.*

5. Mose 26, 11

Andacht

Liebe Gemeinden!

Wir sehen auf das, was wir nicht haben. Und genießen das Leben nur am Rande. Alles ist schlecht, lese ich in den sozialen Medien. Die Wirtschaft, die Regierung, die Ausländer – die Schuldigen sind schnell ausgemacht. Großes Gejammer!

Auch das Volk Israel jammerte gern mal: Darum werden die Israeliten, welche im Land Kanaan endlich eine Heimat erhalten haben, verpflichtet, alljährlich die ersten

Früchte der Ernte an den Tempel abzuliefern. Und sie sollen fröhlich sein, sie sollen sich freuen über all das Gute, das Gott ihnen und den Familien schenkt. Dieser Monatsspruch steht nach dem wichtigsten Bekenntnis des jüdischen Volkes: „... *Dann sollst du bekennen und vor dem HERRN, deinem Gott, sprechen: Ein umherirrender Aramäer war mein Vater. Er zog hinab nach Ägypten, blieb dort als Fremder mit wenigen Leuten. Aber er wurde dort zu einem großen, starken und zahlreichen Volk. Die Ägypter behandelten uns schlecht und unterdrückten uns und auferlegten uns harte Arbeit. Da schrien wir zum HERRN, dem Gott unserer Vorfahren, und der HERR hörte unser Schreien und sah unsere Unterdrückung, unsere Mühsal und unsere Bedrängnis. Und der HERR führte uns aus Ägypten heraus mit starker Hand und ausgestrecktem Arm, mit großen und furchterregenden Taten, mit Zeichen und Wundern, und er brachte uns an diesen Ort und gab uns dieses Land, ein Land, in dem Milch und Honig fließen.*“

Ich finde es bemerkenswert: Im Moment der Fülle, werden die Menschen aufgerufen, sich bewusst zu machen, wie alles angefangen hat: mit leeren Händen, ungesichert, heimatlos, dem Untergang nahe – und wie durch Gottes Wirken und Geleit eine Volksgemeinschaft entstehen und sich etablieren konnte.

Heimatlos, umherirrend, ungesichert – doch durch das Einwirken Gottes sind wir, was wir sind. Das bestärkt das Vertrauen in Gottes Wirklichkeit und weckt Empathie für all diejenigen, die heute ungesichert, fremd, schutzbedürftig und auf Hilfe angewiesen sind. Auch der Regenbogen erinnert uns an den Bund, den Gott mit seinem Volk geschlossen hat. Freut euch an Gottes Fülle – das ist ein Lebensentwurf gegen alles Gejammer.

Eine gesegnete Frühjahrszeit wünscht Ihnen



Ursula Wegmann

Gemeindekirchenräte im Pfarrsprengel

Ergebnisse der GKR-Wahlen

Kirchengemeinde Kroppen

Am 28. Dezember 2025 haben wir „Zwischen den Jahren“, den neuen Gemeindekirchenrat der Kirchengemeinde Kroppen eingeführt und den Menschen „Danke!“ gesagt, die sich aus dem Gemeindekirchenrat verabschiedet haben.

Ausgeschieden ist *Silvia Stöckhardt*. Wir danken ihr und auch den Gemeindekirchenrättinnen und -räten, die sich für einen weiteren Wahlzyklus zur Verfügung gestellt haben, für ihr Engagement, für ihr Mitdenken, ihre Kraft und Zeit. Ohne Euch wäre unsere Kirchengemeinde nicht so vielfältig und lebendig! Herzlichen Dank!

Gewählt wurden bei der Wahl am 1. Advent als Gemeindekirchenräte für die Kirchengemeinde Kroppen mit Frauendorf:

*Thea Bodack, Lars Bretschneider-Schmidtke, Regina Guhl, Olaf Roschke,
Jana Schumann, Celine Watzig*

Sie werden nun in den kommenden sechs Jahren die Geschicke unserer Kirchengemeinde leiten. Am 7. Januar 2026 hat sich der neue Gemeindekirchenrat konstituiert. Vorsitzender ist wieder *Olaf Roschke*. Wieder in den Gemeindekirchenrat berufen haben wir *Doris Bodack*.

Danke, dass Ihr Euch für dieses wichtige Leitungsamt zur Verfügung stellt!

Angelika Scholte-Reh

Kirchengemeinde Ortrand

Am 1. Advent, den 30. November 2025, wurden in Ortrand die Wahlen für den Gemeindekirchenrat durchgeführt. Bewährte Mitglieder wurden wiedergewählt:

*Christel Bergk, Bärbel Berkling, Regina Gensel, Thomas Jacobasch, Petra Polansky,
Gabriele Schönbrunn, Elisabeth Slusarek, Mariana Stephan*

Nach der Erneuerung des Versprechens im Gottesdienst am 4. Januar 2026 wurde in der konstituierenden Sitzung *Elisabeth Slusarek* erneut zur Vorsitzenden gewählt.

Detlef Kern wurde in den GKR berufen, da er als Mitarbeiter der Kirchengemeinde nicht auf die Wahlvorschlagsliste konnte. *Ingo Senftleben* steht auf der Nachfolgeliste.



Kirchengemeinde Großmehlen

In der Kirchengemeinde Großmehlen wurde die Wahl am 2. Advent, den 7. Dezember 2025, durchgeführt. Es wurden gewählt:

Ines Barth, Sieglinde Biermann, Roland Kleinichen und Frank Seifert

Als Ersatzälteste steht *Doris Glasewald* zur Verfügung, die aus persönlichen Gründen von ihrer Wahl zurückgetreten ist. Für sie rückte Frank Seifert in den Gemeindekirchenrat. Zusätzlich bekleidet er fortan das Amt des stellvertretenden GKR-Vorsitzenden. Pfarrerin *Ursula Wegmann* wurde erneut zur GKR-Vorsitzenden gewählt.

Kirchengemeinde Lindenau

In Lindenau wurden am 1. Advent, den 30. November 2025, in den GKR gewählt:

Susan Gärtner, Anja Günther, Cordula Hotho, Jochen Klauber, Edgar Lindemann, Kerstin Petzold, Claudia Pfeiffer

Edgar Lindemann wurde als Vorsitzender des Gemeindekirchenrates wiedergewählt. Ersatzältester ist *Hans-Dieter Haupt*.

Aus der Arbeit im Gemeindekirchenrat verabschieden wir mit großem Dank für das liebevolle Midenken und die Zeit und Mühe *Annett Magister, Monika Richter-Möllerke* (berufenes Mitglied) und *Sieglinde Schimanke-Galgenmüller*.

Allen, die sich in die Verantwortung und Leitung in den Kirchengemeinden zur Wahl gestellt haben, sei herzlich gedankt. Allen, die bisher großartige Arbeit geleistet haben, nun aber aus den GKR ausscheiden, sei für alles, was kommt, Gottes Kraft mitgegeben. Danke, dass die Kirchengemeinden durch das ehrenamtliche Engagement lebendig sind!

Ursula Wegmann

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig** sind, die **nicht sehen** und doch **glauben!** «

JOHANNES 20,29

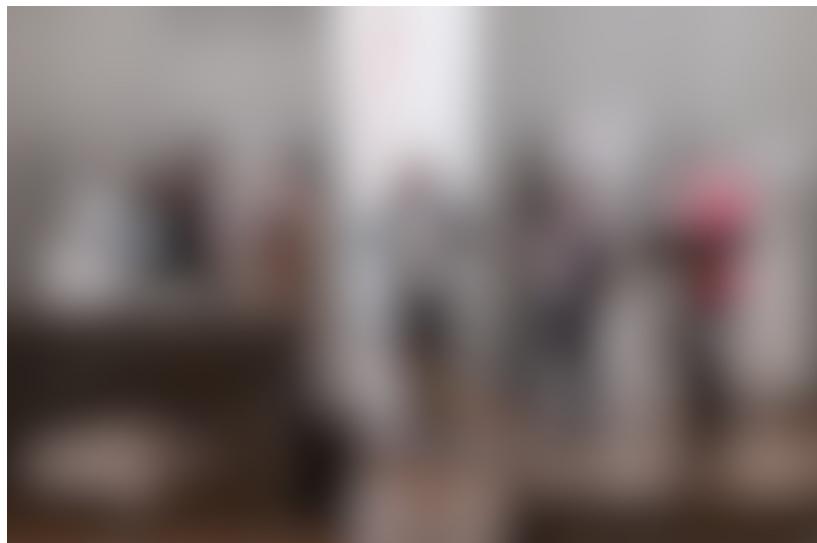
Monatsspruch APRIL 2026

Musikgruppen in Ortrand

Probenwochenende und Flötennachwuchs



***** AUS DATEN-
SCHUTZGRÜNDEN
ENTFERNT *****



***** AUS DATEN-
SCHUTZGRÜNDEN
ENTFERNT *****

Detlef Kern

„Komm den Frieden wecken“ Friedensdekade im November 2025

10 Tage beten für den Frieden liegen hinter uns. Alle Gottesdienste und Andachten betrachteten den Weckruf nach FRIEDEN aus verschiedenen Blickwinkeln. Wir hoffen, dass er gehört wird.

Jedes Jahr gibt es Menschen in den Gemeinden unseres Pfarrsprengels, welche die Andachten, die jeden Tag ein anderes Thema haben, mit ihren Gedanken füllen. Und es gibt viele, die an den Andachten und Gottesdiensten teilnehmen. Vielen Dank dafür.

Christel Bergk

Festgottesdienst am 1. Advent in Ortrand

Am 1. Advent lud die Kirchengemeinde Ortrand zu einem Festgottesdienst ein. Die Neudeckung des Kirchenschiffdaches, die Fertigstellung der Turley-Orgel mit vier zusätzlichen Registern und die Wahl eines neuen Gemeindekirchenrates, der das wichtigste Gremium der Kirchengemeinde darstellt und diese maßgeblich leitet, gaben den Besuchern Anlass zum Feiern.



*Blick auf das neu eingedeckte Dach der St.-Barbara-Kirche in Ortrand –
Foto: Detlef Kern*



Ökumenische FriedensDekade
9. bis 19. November 2025
www.friedensdekade.de

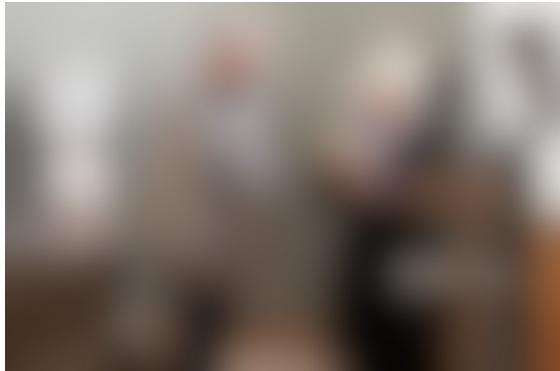


Obwohl erst im Jahr 1987 eingedeckt, sorgte eine mangelhafte Qualität dafür, dass die extra starken „Kirchenbiberschwanzziegel“ im wahrsten Sinne des Wortes zerbröselten. Teils hielt sie nur noch der Mörtel zusammen. Mit ca. 22.000 neuen Dachziegeln bleibt das Kirchendach nun hoffentlich mindestens für die nächsten 80 Jahre intakt.

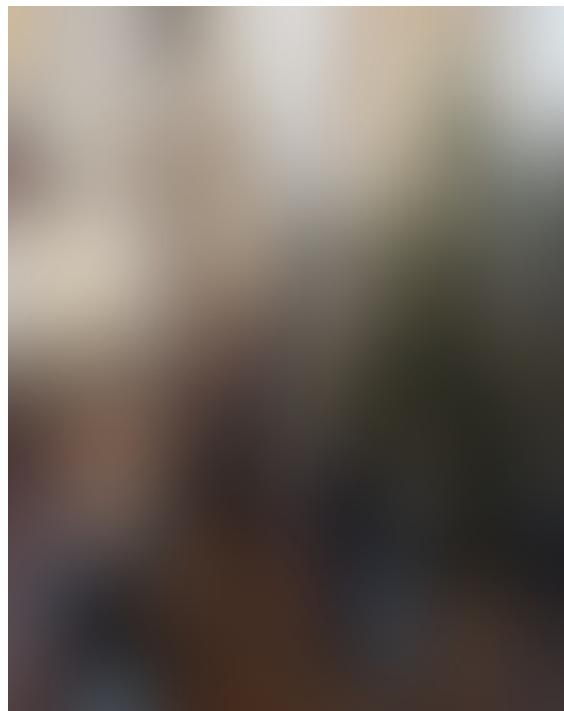
Die Arbeiten an der Ortrander Turley-Orgel sind nunmehr vollends abgeschlossen. Das Instrument hat nun 22 Register, zwei Manuale und Pedale (1.251 Pfeifen, 700 davon original, 376 rekonstruiert, davon neun stumme, eine von 1.955 und 174 zusätzlich rekonstruierte).

Jiri Kocourek spielte im Festgottesdienst Stücke, die für ein außergewöhnliches Klangerlebnis sorgten. Ihm gilt auch unser Dank für die liebe- und mühevolle Begleitung während der gesamten Orgelrestaurierung. Ebenso sei allen Helfern und Spendern an dieser Stelle noch einmal herzlich unser Dank ausgesprochen.

Detlef Kern



*** AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN ENTFERNT ***



*** AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN ENTFERNT ***

Familiengottesdienst mit Baumschmücken in Lindenau

Fast ist es schon Tradition: Ein zweites Mal fand im Advent der Familiengottesdienst mit dem Weihnachtsbaumschmücken statt.

Geschichten rund um den Weihnachtsbaum, diesmal war es das Märchen „Der Weihnachtsbaum“ von Hans-Christian Andersen, schöne alte Weihnachtsbaum- Lieder und das Licht, das uns im Dunkeln leuchtet, halfen nicht nur die Kirche auf Weihnachten vorzubereiten, sondern auch uns innerlich auf das Weihnachtsfest einzustimmen und die Wartezeit ein wenig zu verkürzen.

Vielen Dank an das Ehepaar Kupfer für den Weihnachtsbaum!

Ursula Wegmann

Nachbarschaftshilfe im Advent

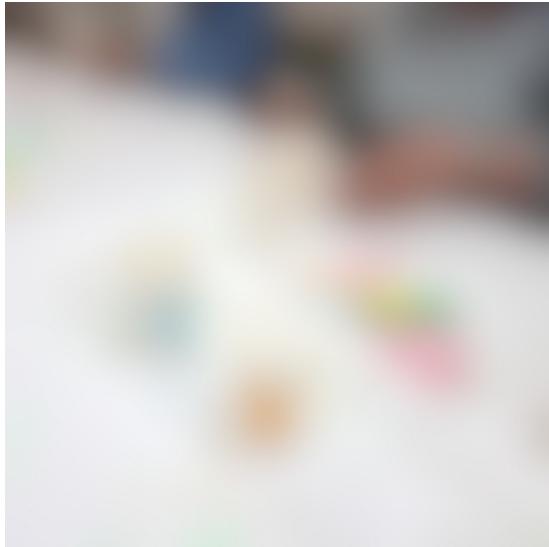
Arche Noah bastelt für das Friedenslicht

Seit einigen Jahren hat das Friedenslicht aus Bethlehem auch den Weg am Heiligen Abend in unsere Ortrander St. Barbara-Kirche gefunden. Daran können die Gottesdienstbesucher nach der Christvesper eine Kerze entzünden und mit nach Hause nehmen.

Für den sicheren Transport in die Wohnstuben und Familien wurden kleine „Trinkbecher“ umfunktioniert. Diese haben die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitenden der benachbarten Altenhilfeeinrichtung Haus Arche Noah in Bastelgruppen weihnachtlich verschönert. Mit viel Freude, motiviert und sehr routiniert, klebten die Bastelnden liebevoll Engel, Sterne, Herzen und Tannenbäume darauf. Dabei wurden vertraute Weihnachtslieder gesungen und manch einer erinnerte sich an das Adventsbasteln in seiner Jugend oder mit den Kindern und Enkeln. Zufrieden wurde das Ergebnis begutachtet. Danke allen fleißigen Helferinnen und Helfern dafür!

Es wurde der Wunsch geäußert, dass alle, die so einen Becher Heiligabend in der Hand halten, sich daran erfreuen mögen und das Friedenslicht im Kleinen und im Großen seine Bestimmung findet.

Bärbel Berkling



AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN ENTFERNT

Heiligabend 2025 in unseren Gemeinden

Kirchengemeinde Lindenau

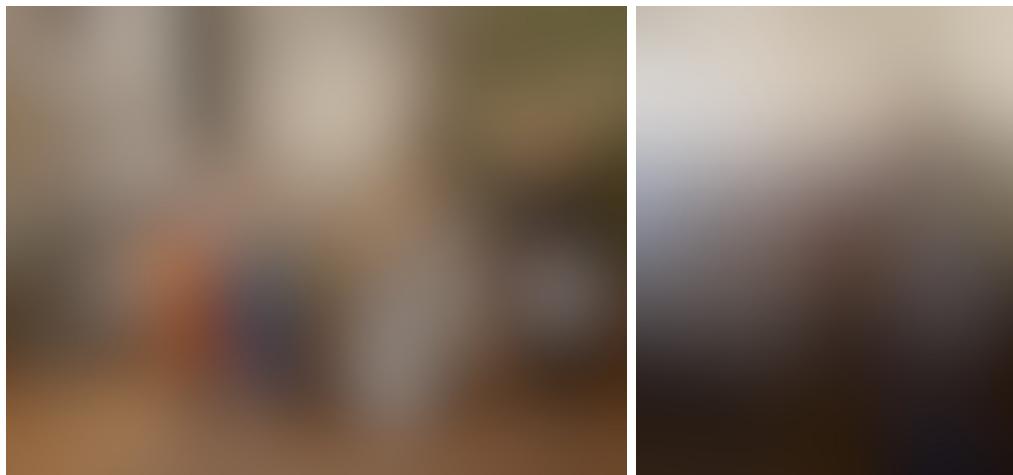
Wir haben am Heiligen Abend das Krippenspiel in Schraden und Lindenau miterlebt, das uns auf eine ganz besondere Weise die Weihnachtsbotschaft nahegebracht hat. Die Hirten berichten von Lichtgestalten, von Engeln, die ihnen die Geburt eines Kindes verkünden. Es ist eine Geschichte voller Wunder, Staunen und Hoffnung.

Was bedeutet uns diese alte Geschichte heute? Vielleicht erinnert sie uns gerade in der Hektik unserer Zeit daran innezuhalten. Die Engel erscheinen nicht den Mächtigen, sondern einfachen Hirten. Sie bringen ihre Botschaft von Frieden und Hoffnung dorthin, wo sie gebraucht wird. Erst wenn wir den Moment annehmen, können wir den nächsten Schritt gehen. Die Weihnachtsbotschaft ist eine Einladung, Hoffnung zu bewahren und weiterzugeben, im Kleinen wie im Großen.

Möge uns diese Geschichte Mut machen für andere Engel zu sein: Mit Trost, mit einem offenen Ohr, mit Hilfe, wo sie gebraucht wird. Denn Weihnachten beginnt nicht nur damals in Bethlehem – es beginnt immer wieder neu, in unseren Herzen, in unserem Alltag, dort, wo wir Liebe schenken.

Herzlichen Dank an alle Krippenspielkinder und -jugendlichen. Weiter meinen herzlichen Dank an die fleißigen Helferinnen Nadine Ehrig, Anja Günter und Anja Klauber.

Chris Häusler-Lindemann



***** AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN ENTFERNT *****

Kirchengemeinde Kroppen – Der Stern und die Rose

Die Christenlehrekinder aus Frauendorf und Kroppen haben für die Gottesdienste am Heiligen Abend Krippenspiele eingeübt. In Frauendorf war es der Stern über Bethlehem, der die Geschichte erzählte und Maria und Josef, die Hirten, den Engel und die weise Frau durch das Wunder der Heiligen Nacht begleitete.

In Kroppen erlebten die Kinder von Bethlehem, dargestellt von unseren diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden, wie in der Heiligen Nacht aus einer vertrockneten Rosenwurzel ein Rosenstrauch erblühte.

Viele Menschen haben zum Gelingen der Christvespern mit Krippenspiel in Kroppen und Frauendorf beigetragen. Insgesamt waren fünfundvierzig Kinder und Jugendliche an den Aufführungen beteiligt. In Kroppen spielte der Posaunenchor und ein kleiner Frauenchor sang zur Freude der Gemeinde passend zum Krippenspiel

Maria durch ein Dornwald ging.

Unser gar nicht so kleines Weihnachtswunder haben wir in Kroppen erlebt, als klar wurde, dass es Probleme mit der Heizung für die Kirche am Heiligen Abend gab. Da wurde deutlich, dass unsere Dorfgemeinschaft die wichtigen Dinge im Dorf miteinander trägt. Wir danken von ganzem Herzen denen, die mit organisiert und angepackt haben! Sie waren unsere Weihnachtsengel und die Kirche war zum Krippenspiel und auch zu der wunderbaren musikalischen Christmette, die in diesem Jahr zum ersten Mal Louis Harfenmeister musikalisch verantwortete, angenehm warm.

***** AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN ENTFERNT *****

Was uns bleibt? Gott mit dem Gesang des Engelchores in Kroppen für diese wunderbaren Erfahrungen zu danken und zu loben:

„Gloria in excelsis deo! – Ehre sei Gott in der Höhe!“

***** AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN ENTFERNT *****

Angelika Scholte-Reh

Kirchengemeinde Ortrand

Im Krippenspiel am heiligen Abend in Ortrand bedauerte ein verspäterer Engel, den wichtigsten Tag seines Lebens verpasst zu haben. Dabei sollte er doch den Hirten die frohe Botschaft verkünden.

Am Ende fügte sich für den Engel aber alles glücklich und er durfte zusammen mit einem ebenfalls verspäteten Hirten sowie einem Bettler das Kind in der Krippe sehen. Und so hieß es für sie und alle Besucher des Weihnachtsgottesdienstes: *Freude für alle Menschen, Freude in der Welt: Christ der Retter ist da!*



*** AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN ENTFERNT ***

Vielen Dank an die Kinder und an Frau Tischer, die fleißig das besondere Krippenspiel eingeübt hatte.

Ursula Wegmann

Kirchengemeinde Großkmehlen

In Großkmehlen fand zuerst ein Krippenspiel mit dem Christophorus- Haus und dann eine Christvesper mit schönem Sologesang von Elaine Juschitz statt. Vielen Dank, liebe Elaine!

Viele haben zudem den schönen großen Weihnachtsbaum in der St.-Georg-Kirche bewundert. Wir danken der Familie Hirte herzlich für diesen weihnachtlichen Blickfang!

Die Heiligabend- Gemeinde hat sich während des Gottesdienstes an der hoffnungsvollen Musik der Silbermann-Orgel erfreut sowie aufmerksam der Weihnachtsbotschaft gelauscht.

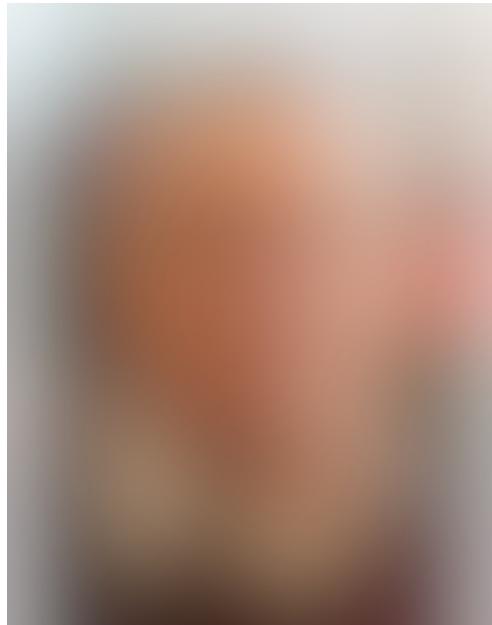
Ursula Wegmann

*Blickfang: Weihnachtsbaum in der St.-Georg-Kirche in Großkmehlen
- Foto: Ursula Wegmann*



Nachruf zum Tod von Pfarrer i. R. Fritz Kolata

* 31. Januar 1931 † 7. Dezember 2025



*** AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN ENTFERNT ***

Am Morgen des 2. Advents 2025 ist Pfarrer Fritz Kolata friedlich eingeschlafen.

Er wurde am 15. Dezember 2025 auf dem Friedhof in Biere neben seiner Frau Renate beigesetzt. Die Familie schreibt: „*Wir denken an ihn, getröstet durch die Hoffnung der Auferstehung.*“

Dem schließt sich die Evangelische Kirchengemeinde Kroppen mit Frauendorf an und trauert um ihren langjährigen Pfarrer, der bei vielen Menschen in liebevoller Erinnerung ist als liebevoller Seelsorger und als Prediger, der Menschen mit seiner Herzenswärme und Glaubensstärke mit auf den Weg des Glaubens nahm.

Geboren wurde Fritz Kolata in Waldau/Schlesien. Er war Konfirmand, als die Mutter im Februar 1945 mit allen drei Kindern flüchtet und ihre Heimat verlassen musste. Der Treck der Vertriebenen zog Richtung Görlitz und all die Not und das Elend, das sie auf diesem Weg erlebten, hat sich in die Seele des Jugendlichen eingeprägt.

Während seiner Schulzeit in der Görlitzer Oberschule bekehrt Fritz sich bei einer Evangelisation und entscheidet sich mit dem Abitur 1950 für den Pfarrberuf. Er schreibt dazu mit Verweis auf das Pauluswort:

„*Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin*“ (1. Korinther 15,10a): „*Darum war es für mich klar, dass ich alles, was ich von Gott empfangen hatte, nicht für mich behalten könnte, sondern meinen Mitmenschen weitergeben müsse. ER (Christus) rief mich zur Verkündigung der Frohen Botschaft unseres Herrn in seinen Dienst.*“

Fritz Kolata studiert an der Universität Halle / Wittenberg Theologie und legt 1957 sein Erstes Theologisches Examen ab. In dem Jahr lernt er auch seine spätere Frau Renate kennen. Sie ist Krankenschwester und will eigentlich Medizin studieren. Für ihn gibt sie ihren Traum auf und wird mit ihm von Herzen und gerne Pfarrfrau.

Am 1. November 1958 entsendet die Kirchenleitung Fritz Kolata nach Kroppen.

Er war 35 Jahre Pfarrer in Kroppen, Frauendorf und Burkersdorf und hat hier segensreich gewirkt. Renate kam bald nach und so wurde am 17. Oktober 1959 geheiratet. Im Februar 1960 wird Fritz Kolata ordiniert und bekommt dabei den Vers aus dem 31. Psalm zugesprochen: „*Du bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen.*“ (Psalm 31, 4) Das war ihm zeitlebens ein Leitspruch gegen alle Ängste und Sorgen, die seine Seele immer wieder auch quälten. In Kroppen werden die drei Kinder der Familie Kolata geboren: Thomas 1960, Dorothea 1963 und Andreas 1967.

Pfarrer Fritz Kolata war eine Institution in „seinen“ Dörfern. Er war ein freundlicher und zugewandter Seelsorger, dem die Hausbesuche bei den Menschen wichtig waren und das Leben in der Gemeinschaft mit den Menschen. Bis heute strahlen die Kirchenwochen aus, zu denen Menschen aus der Ferne kamen, um in der vollen Kroppener Kirche zu predigen und junge und alte Menschen für Jesus zu begeistern.

Obwohl Fritz Kolata kein Baupfarrer sein wollte, wurden doch in seiner Zeit wichtige Bauvorhaben verwirklicht. So wurde die Kirche innen und außen vollständig erneuert. In Kroppen wurde 1968 das Kirchengemeindehaus gebaut. Als nach 1990 so Vieles möglich wurde, fasste Fritz Kolata die Gunst der Stunde beim Schopf, sammelte Zuschüsse, fand Unterstützung in der Kirchengemeinde und baute das Kirchengemeindehaus in Frauendorf, das 1992 eingeweiht wurde und für Gottesdienste, Gemeindekreise und für die Tschernobylkinder genutzt wurde.

Lange schon war seine Gesundheit angeschlagen und die Sehnsucht danach, sich auszuruhen und um die größer werdende Schar der Enkelkinder kümmern zu können, wurde erfüllt, als Fritz und Renate Kolata 1993 das Pfarramt in Kroppen übergeben konnten. Sie zogen nach Kleinkmehlen und haben von hier aus noch viele Jahre segensreich in der Region gewirkt. 2019 zogen sie nach Schönebeck in die Nähe ihrer Tochter Dorothea. Im Oktober 2023 ging Renate Kolata heim zu unserem Herrgott. Nun ist Fritz ihr nachgefolgt und bei Gott sind all die Lasten und Einschränkungen seines Lebens von ihm abgefallen.

Fritz Kolata hat ein Lied besonders geliebt und es mit den Menschen um sich herum bis in seine letzten Wochen gesungen:

„*Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander singen, beten, loben den Herrn. Lasst uns das gemeinsam tun: singen, beten, loben den Herrn.*“

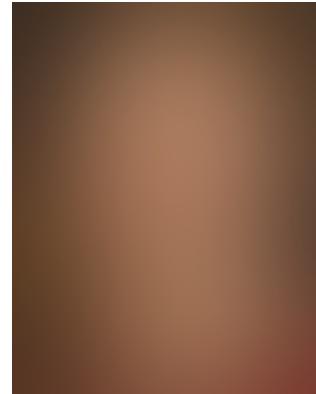
Das ist wie ein Lebensmotto: Miteinander Gott loben und preisen, der uns das Leben und die Gemeinschaft schenkt. Das war Pfarrer Kolata ebenso ein Anliegen wie Menschen zueinander zu bringen, damit sie einander im Glauben stärken und gemeinsam Kirche und Gemeinde leben. Wir danken Gott von Herzen, dass es diesen besonderen Menschen in unserer Mitte und als Pfarrer in unserer Kirchengemeinde gab.

*Im Namen der Kirchengemeinde
Kroppen-Frauendorf*

Interview mit Sandra Edelmann Gemeindepädagogin in Ausbildung

In der Kirchengemeinde Kroppen mit Frauendorf gibt es personelle Veränderungen und wir freuen uns sehr darüber. Sandra Edelmann übernimmt ehrenamtlich mit dem neuen Jahr die Verantwortung für die Christenlehre. Das ist ein weiterer Baustein für das Leben unserer Kirchengemeinde auf dem Weg in die Zukunft. Das Interview führte Olaf Roschke.

Olaf Roschke: Liebe Sandra! Wir freuen uns sehr, dass Du so aktiv in unserer Kirchengemeinde mitarbeitest! Kannst Du Dich uns kurz vorstellen?



*** AUS DATENSCHUTZGRÜN-
DEN ENTFERNT ***

Sandra Edelmann: Ich arbeite als Erzieherin in der Kindertagesstätte „Weltentdecker“ in Kroppen und befinde mich nebenberuflich in der Ausbildung zur Gemeindepädagogin.

Olaf Roschke: Du arbeitest schon in der Christenlehre mit?

Sandra Edelmann: Derzeit begleite ich ehrenamtlich die Christenlehregruppen in Kroppen und Frauendorf und unterstütze die Kinder- und Jugendarbeit gemeinsam mit Angelika Scholte-Reh.

Olaf Roschke: Was bedeutet die Arbeit in der Christenlehre für Dich?

Sandra Edelmann: Ich habe große Freude daran, mit den Kindern biblische Geschichten zu entdecken, zu singen und kreativ zu sein. Mein Wunsch ist, mich auch in Zukunft tatkräftig und vielfältig in der Gemeinde zu engagieren. Dabei schätze ich die Gemeinschaft mit dem Gemeindekirchenrat aus Kroppen und Frauendorf.

Olaf Roschke: Was gibt Dir Kraft im Leben?

Sandra Edelmann: Ich habe große Freude daran, Zeit in der Natur mit meinen drei Kindern und meinem Hund zu verbringen. Dankbar und staunend erlebe ich in der Schöpfung Gottes Kraft.

Olaf Roschke: Welche Bedeutung hat der Glaube für Dich?

Sandra Edelmann: Mein Konfirmationsspruch lautet: „Was für immer bleibt, sind Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei. Aber am größten von ihnen ist die Liebe.“ (1. Korinther 13,13) Mich stärkt der Glaube und die Hoffnung auf Gottes Mitgehen. Von Jesus lerne ich seinen wertschätzenden Umgang mit den Menschen. Wichtig ist mir, im Leben das Gute zu sehen und daran zu glauben, dass das Leben einen Sinn hat.

Olaf Roschke: Was willst Du den Kindern in der Christenlehre weitergeben?

Sandra Edelmann: Mir ist der Respekt vor Schöpfung wichtig, die Gemeinschaft, die uns trägt und die Liebe Gottes, die jedem Menschen in gleicher Weise gilt.

Passionsandachten vom 18. Februar bis 25. März 2026

Immer mittwochs, 18:00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Kroppen

„Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“ – so ist die diesjährige Fastenaktion überschrieben. Die Kirchengemeinde Kroppen lädt Sie ein, immer mittwochs in der Passionszeit innezuhalten, Atem zu holen und über die Themen der Fastenaktion nachzudenken. Die Abende werden von Menschen aus den Kirchengemeinden gestaltet und wir freuen uns auf alle, die in der Passionszeit mit uns still werden, Atem holen und sich mit Gottes Wort Kraft für ihren Alltag schenken lassen.



18. Februar 2026: *Sehnsucht*

25. Februar 2026: *Weite*

4. März 2026: *Verletzlichkeit*

11. März 2026: *Mitgefühl*

18. März 2026: *Nachfragen*

25. März 2026: *Sanfte Töne*

Angelika Scholte Reh

Bild links:
7 Wochen Ohne / Jodie Griggs / Getty Images

Ausbildungskurs für Lektorinnen und Lektoren ab Februar 2026 in Kroppen

Gottesdienste und Andachten gestalten ... in der Gemeinde oder im Seniorenheim ... das ist eine schöne und wichtige Aufgabe.

Im ersten Halbjahr findet ein Ausbildungskurs in Kroppen statt. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

Leitung: Pfarrerin Angelika Scholte-Reh in Kooperation mit anderen Unterrichtenden

Termine: Die Termine finden jeweils von 19:00 bis 21:00 Uhr in Kroppen (Kirchgemeindehaus) statt.



18. Februar 2026 (Mi)	Kennenlernrunde und Einführung: Gottes Wort verkünden
4. März 2026 (Mi)	Vom Text zur Predigt: Wie ich einen Gottesdienst vorbereite
25. März 2026 (Mi)	Gottesdienstformen: Hilfsmittel im Internet
14. April 2026 (Di)	Singen im Gottesdienst: Liturgie und Lieder
29. April 2026 (Mi)	Mein Text – mein Gottesdienst: Vorbereitung und Beratung
im Mai und Juni 2026	Gegenseitig Sichtgottesdienste besuchen und nachbesprechen
28. Juni 2026	Abschlussgottesdienst in Kroppen

Anmeldung und Informationen bei:

Angelika Scholte-Reh

Telefon: 0179 3217775

E-Mail: angelika.scholte-reh@gemeinsam.ekbo.de

Taufsteinrestaurierung und Vortrag über die verschwundenen Heidedörfer in unserer Region

Kroppener Kirchbauverein informiert und lädt ein



Gesamtaufnahme der Taufe in der Kroppener Kirche – Foto: Martina Dürrschmidt

Der Kirchbauverein der Kirche zu Kroppen e. V. setzt sich seit vielen Jahren mit großem Engagement für den Erhalt unserer barocken Kirche ein. Im Februar 2025 haben wir uns neu aufgestellt: Zur Vorsitzenden wurde Agnes Sauer gewählt, ihre Stellvertreterin ist Doris Bodack. Gemeinsam möchten wir Bewährtes fortführen und neue Impulse setzen.

Aktuell steht ein besonders wichtiges Projekt an: Der über 300 Jahre alte Taufstein unserer Kirche muss dringend restauriert werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 17.000 €. Wir freuen uns über jede Unterstützung und danken allen, die zum Erhalt dieses wertvollen Kulturgutes beitragen.

Unsere nächste Veranstaltung findet am **28. Februar 2026 um 16:00 Uhr im Gemeindehaus** statt. Inhaltlich geht es um die verschwundenen Heidedörfer unserer Region. Wir bitten um Voranmeldung bei Frau Bodack im Gemeindebüro.

Agnes Sauer

Neuer Ausbildungskurs zum Lektor*innendienst 2026/2027 für die Region Ruhland und den Pfarrsprengel Ortrand

Feiern Sie gern Gottesdienst und wollen Sie gern selbst einmal einen Gottesdienste gestalten? Dann kommen Sie zum neuen Ausbildungskurs für Lektorinnen und Lektoren in Ruhland und Umgebung.

Gemeinsam wollen wir den Gottesdienst entdecken in den Kirchen und Räumen im Gebiet. Wir nehmen die unterschiedliche Atmosphäre in unseren Kirchen der Region und uns darin wahr, klären intensiv praktische Fragen zur Liturgie und können vieles miteinander ausprobieren. Wir lernen, wie wir uns Lesepredigten zu eigen machen: wir basteln an Worten und spielen an und mit Bibeltexten. Von einer Mentorin / einem Mentor begleitet, werden Sie eigene Erfahrungen sammeln. Zum Abschluss wird jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer einen Gottesdienst in der Gemeinde feiern und gestalten.

In Zusammenarbeit mit anderen Menschen aus kirchlichen und kirchenmusikalischen Bereichen verantworten Pfn. Ursula Wegmann und Pfr. Karl Naumann diesen Kurs.

Der Kurs beginnt nach ausreichenden Anmeldungen (bis zum 1. September 2026!) am Samstag, den 10. Oktober 2026, von 10:00 bis 16:00 Uhr in Ruhland und umfasst bis Mitte Juni 2027 zehn Abendtermine in der Woche (mittwochs) und zwei Samstagstermine. Die Zeit individueller Praxiserfahrung wird in den Gemeinden und mit den Mentoren und Mentorinnen abgestimmt. Die Kosten für den Kurs betragen 80 €, genaue Daten und Termine erhalten Sie nach der Anmeldung.

Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung befähigt Sie zum Erarbeiten und Halten von Lesegottesdiensten in der Region Ruhland/Ortrand. Dazu werden Sie durch den Kirchenkreis berufen und in den Gemeinden in einem Gottesdienst feierlich eingeführt.

Anmeldung bitte bis zum 1. September 2026 im Gemeindebüro Ruhland:

Kirchplatz 2, 01945 Ruhland

Telefon: 035752 2125

E-Mail: gemeindebuero@kirche-ruhland.de



Bild: Karl Naumann

Wir freuen uns auf das gemeinsame Lernen mit Ihnen!

Pfn. Ursula Wegmann und Pfr. Karl Naumann

Frühstückstreffen in Frauendorf

am Samstag, den 28. Februar 2026



Herzliche Einladung zum Frühstückstreffen am Samstag, den 28. Februar 2026, 9:00 bis 11:00 Uhr im Kirchgemeindehaus Frauendorf (Parkstr. 4, 01945 Frauendorf).

Wir haben als Sprecherin Hermine Hirschmann eingeladen. Vor 32 Jahren gründete und leitete sie das „Frühstückstreffen“ hier in Frauendorf. In der Zeit war ihr Mann Pfarrer dieser Kirchengemeinde. Sie ist gelernte Gemeindepädagogin. Heute leiten beide neben der Gemeindearbeit das Seelsorgernetzwerk ConVita und eikon e. V. Ihr Thema ist: *Leben in Gottes Gegenwart – „Aus der Quelle leben“*

Hinweis: Eine Kinderbetreuung findet im Ev. Kirchgemeindehaus statt.

Mona Kleinig
mit dem Team des Frühstückstreffens

Unsere Gemeinden laden zum Weltgebetstag 2026 ein

„Kommt – Lasst euch stärken!“

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2026 kommt aus dem westafrikanischen Nigeria. Er wird am ersten Freitag im März rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel: „Kommt – Lasst euch stärken!“, eine Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“ (Mt. 11,28).

Unsere nigerianischen Schwestern aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten erzählen von ihren alltäglichen Belastungen und Traumata auf körperlicher, emotionaler und spiritueller Ebene und wie sie im Glauben Ruhe und Kraft für die Seele finden. In der Liturgie ist zu spüren, wie intensiv und lebendig in Nigeria Gottesdienste gefeiert werden. Oft ganz anders als bei uns!

Superlative sind schnell gefunden, wenn es um Nigeria geht. Mit über 230 Millionen Einwohnern ist das westafrikanische Land nicht nur das bevölkerungsreichste, sondern auch die größte Volkswirtschaft des Kontinents. Nigeria hat viele Naturschätze wie Öl,



“Rest for the Weary” von der Künstlerin Gift Amarachi Ottah © 2024 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Erdgas und Gold, aber auch enorme Herausforderungen durch eine 30 %-ige Inflationsrate. Dadurch explodieren die Preise für alle Alltagsgüter. Die Wirtschaft wird von wenigen kontrolliert. Die Mehrheit der Bevölkerung lebt in Armut und junge Menschen sehen keine Zukunftsperspektiven.

Gottesdienste anlässlich des Weltgebetstages

Ortrand (St. Barbara Kirche) und Tettau (Martin-Luther-Haus):

Freitag, 6. März 2026, um 18:00 Uhr

Anschließend gibt es jeweils ein gemeinsames Essen mit landestypischen Speisen.

Kroppen (Dorfkirche):

Sonntag, 8. März 2026, um 10:00 Uhr

Anschließend gibt es ein gemeinsames Essen mit landestypischen Speisen.

Elisabeth Slusarek



Triduum Sacrum – die „Heilige Drei Tage“ Ostern in unseren Gemeinden vom 2. bis 5. (6.) April

Es ist der Zeitraum in der heiligen Woche, der mit dem Gottesdienst zur Erinnerung an die Fußwaschung Jesu an seinen Jüngern und das letzte Abendmahl am Gründonnerstagabend beginnt, sich vom Karfreitag, dem Tag des Leidens und Sterbens des Herrn, über den Karsamstag, den Tag der Grabsruhe des Herrn, erstreckt und mit dem Ostersonntag als Tag der Auferstehung des Herrn endet. Der Ostermontag ist ein Bonus-Feiertag. Wir hören die Geschichte der Emmaus-Jünger und damit eine weitere Erzählung, wie der lebendige Jesus seinen Jüngern begegnet.

Viele unterschiedliche Gottesdienste gestalten diese Zeit. Bitte schauen Sie im Gottesdienstplan dieses Gemeindebriefes, wie Sie diese „heiligen drei Tage“ gestalten können mit und in den Kirchengemeinden.

Ursula Wegmann

Schon gewusst?

Wussten Sie, dass der Ostersonnabend immer der Samstag **nach** Ostern ist? Der Samstag nach dem Karfreitag heißt „Karsamstag“ und ist ein stiller Tag.

Pfarrsprengel-Gottesdienst in Kroppen

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Pfingstsonntag werden die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden unseres Pfarrsprengels alle gemeinsam in Kroppen konfirmiert.

Konfirmiert werden: Marek Münch, Lasse Sarodnik und Aaron Nicklisch aus Tettau, Hardy Köhler aus Großkmehlen, Inka Haarig aus Ortrand, Lina Watzig, Leni Harfenmeister und Maike Nowakowski aus Kroppen.

In der Karwoche fahren die Jugendlichen gemeinsam mit einigen Jugendlichen der Jungen Gemeinde auf eine Freizeit und werden sich am Sonntag nach Ostern, dem 12. April 2026, um 10:00 Uhr in Kroppen der Gemeinde mit einem von ihnen gestalteten Gottesdienst vorstellen. Wir freuen uns auf viele interessierte Gottesdienstbesucherinnen und -besucher!

Angelika Scholte-Reh

Festgottesdienst in der St.-Barbara-Kirche Ortrand

am 24. April 2026

Am **Sonntag, den 26. April 2026**, findet um 14:00 Uhr ein **Festgottesdienst** in der Ortrander St.-Barbara-Kirche statt. Wir feiern diesen Gottesdienst anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Flöten- und Posaunenchores Ortrand–Großkmehlen.

Detlef Kern



Konzert in der St.-Barbara-Kirche Ortrand

am 3. Mai 2026

Am **Sonntag, den 3. Mai 2026**, laden wir um 16:00 Uhr herzlich zu einem **Konzert** in der St.-Barbara-Kirche ein. Wir freuen uns auf das **DUO ZAZA**, bestehend aus Philipp Standera (Orgel) und Florian Palowski (Saxophon). Wir freuen uns auf moderne Klänge in alten Gemäuern aus den Musikrichtungen Jazz, Pop, Reggae, Filmmusik und Improvisationen.

Detlef Kern

Gottesdienste in unseren Gemeinden im Februar, März und April

Gottesdienste im Februar

Sonntag, 1. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphanias

09:00 Uhr	Kroppen	Gottesdienst
09:00 Uhr	Lindenau	Gottesdienst mit Abendmahl
09:30 Uhr	Frauendorf	Lobpreisgottesdienst für Familien
10:30 Uhr	Ortrand	Gottesdienst mit Abendmahl

Kollekte

Erinnerungs- und Begegnungsstätte Bonhoeffer-Haus e. V.

Sonntag, 8. Februar – Sexagesimae

09:00 Uhr	Großkmehlen	Gottesdienst mit Abendmahl
09:00 Uhr	Kroppen	Gottesdienst
10:30 Uhr	Frauendorf	Gottesdienst
10:30 Uhr	Ortrand	Gottesdienst
10:30 Uhr	Tettau	Gottesdienst

von Cansteinsche Bibelanstalt in Berlin e. V.

Sonntag, 15. Februar - Estomihi

09:00 Uhr	Kroppen	Gottesdienst
09:00 Uhr	Lindenau	Gottesdienst
10:30 Uhr	Ortrand	Gottesdienst

Weltgebetstagsarbeit (im Jahr 2027 100-Jahr-Feier)

Mittwoch, 18. Februar – Aschermittwoch

18:00 Uhr	Kroppen	Passionsandacht
-----------	---------	-----------------

Kunst- und Kulturarbeit der Landeskirche

Sonntag, 22. Februar – Invocavit

09:00 Uhr	Großkmehlen	Gottesdienst
09:00 Uhr	Kroppen	Gottesdienst mit Abendmahl
10:30 Uhr	Frauendorf	Gottesdienst mit Abendmahl
10:30 Uhr	Ortrand	Gottesdienst
10:30 Uhr	Schraden	Gottesdienst

Domseelsorge und die Ev. Beratungsstellen im Bereich der Paar- und Lebensberatung (je $\frac{1}{2}$)

Mittwoch, 25. Februar

18:00 Uhr	Kroppen	Passionsandacht
-----------	---------	-----------------

Gottesdienste im März

Sonntag, 1. März – Reminiscere

09:00 Uhr	Frauendorf	Gottesdienst	<i>Eigene Gemeinde</i>
09:00 Uhr	Lindenau	Gottesdienst	
10:30 Uhr	Kroppen	Gottesdienst	
10:30 Uhr	Ortrand	Gottesdienst	

Mittwoch, 4. März

18:00 Uhr	Kroppen	Passionsandacht
-----------	---------	-----------------

Freitag, 6. März

18:00 Uhr	Ortrand	Weltgebetstag (mit landestypischem Essen im Anschluss)	<i>Weltgebetstag</i>
18:00 Uhr	Tettau	Weltgebetstag (mit landestypischem Essen im Anschluss)	

Sonntag, 8. März – Oculi

10:00 Uhr	Großkmehlen	Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl (für Großkmehlen, Lindenau und Ortrand)	<i>Die Frauenarbeit, die Männerarbeit, die Familienbildung und das Projekt Leben in Vielfalt</i>
10:00 Uhr	Kroppen	Gottesdienst zum Weltgebetstag mit landestypischem Essen	

Mittwoch, 11. März

18:00 Uhr	Kroppen	Passionsandacht
-----------	---------	-----------------

Sonntag, 15. März – Lätare

09:00 Uhr	Frauendorf	Gottesdienst	<i>Besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland</i>
09:00 Uhr	Lindenau	Gottesdienst	
10:30 Uhr	Kroppen	Gottesdienst	
10:30 Uhr	Ortrand	Gottesdienst	

Mittwoch, 18. März

18:00 Uhr	Kroppen	Passionsandacht
-----------	---------	-----------------

Sonntag, 22. März – Judica

09:00 Uhr	Frauendorf	Gottesdienst	
09:00 Uhr	Großkmehlen	Gottesdienst	
10:30 Uhr	Kroppen	Gottesdienst	
10:30 Uhr	Ortrand	Gottesdienst	
10:30 Uhr	Schraden	Gottesdienst	

Kollekte

Partnerkirchen in Afrika

Mittwoch, 25. März

18:00 Uhr	Kroppen	Passionsandacht	
-----------	---------	-----------------	--

Sonntag, 29. März – Palmsonntag

09:00 Uhr	Lindenau	Gottesdienst	
10:30 Uhr	Kroppen	Gottesdienst	
10:30 Uhr	Ortrand	Gottesdienst	

Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Bau- denkmäler in Deutschland (KiBa)

Gottesdienste im April

Gründonnerstag, 2. April

19:00 Uhr	Frauendorf	Gottesdienst mit Tisch-Abendmahl	
		Gemeinsamer Gottesdienst mit Tisch-Abendmahl (für Großkmehlen, Lindenau und Ortrand)	
19:00 Uhr	Tettau	Gottesdienst mit Tisch-Abendmahl (für Großkmehlen, Lindenau und Ortrand)	

Arbeit des Interreligiösen Dialogs

Karfreitag, 3. April

09:00 Uhr	Großkmehlen	Gottesdienst mit Abendmahl	
09:00 Uhr	Kroppen	Gottesdienst mit Abendmahl	
10:30 Uhr	Ortrand	Gottesdienst mit Abendmahl	
14:30 Uhr	Lindenau	Andacht zur Sterbestunde Jesu	

Hospiz- und Trauerarbeit

Sonntag, 5. April – Ostersonntag

05:00 Uhr	Kroppen	Osterfrühgottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück	
05:30 Uhr	Lindenau	Osternachtgottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück	
09:00 Uhr	Großkmehlen	Familiengottesdienst zu Ostern	
09:00 Uhr	Kroppen	Familiengottesdienst zu Ostern	
10:30 Uhr	Ortrand	Familiengottesdienst zu Ostern	

Stadtmission und Bahnhofsmission Berlin (2/3) sowie Suppenküche und Bahnhofsmission Görlitz (1/3)

Montag, 6. April – Ostermontag

09:00 Uhr	Frauendorf	Ostergottesdienst
		Gemeinsamer Ostergottesdienst mit
10:30 Uhr	Schraden	Ortrander Posaunenchor (für Großkmehlen, Lindenau und Ortrand)

Kollekte

Besondere Projekte der ev. Jugendarbeit

Sonntag, 12. April – Quasimodogeniti

10:00 Uhr	Kroppen	Vorstellungsgottesdienst aller Konfirmandinnen und Konfirmanden des Pfarrsprengels Region Ortrand
-----------	---------	---------------------------------------------------------------------------------------------------

Bekämpfung von Kinderarmut und für Projekte zum Schutz und Begleitung von Kindern (je ½)

Sonntag, 19. April – Misericordias Domini

09:00 Uhr	Großkmehlen	Gottesdienst
09:00 Uhr	Kroppen	Gottesdienst
10:30 Uhr	Frauendorf	Gottesdienst
10:30 Uhr	Ortrand	Gottesdienst
10:30 Uhr	Tettau	Gottesdienst

Ev. Schulverein Niesky/Görlitz e. V. und Johanneum Hoyerswerda (je ½)

Sonntag, 26. April – Jubilate

09:00 Uhr	Kroppen	Gottesdienst
09:00 Uhr	Lindenau	Gottesdienst
14:00 Uhr	Ortrand	Festgottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum des Posaunen- und Flötenchores

Umweltarbeit der Landeskirche

Vorschau: Erste Gottesdienste im Mai

Sonntag, 3. Mai – Kantate

09:00 Uhr	Frauendorf	Gottesdienst mit Abendmahl
10:00 Uhr	Großkmehlen	Gottesdienst mit Taufgedächtnis für Großkmehlen und Ortrand
10:30 Uhr	Kroppen	Gottesdienst mit Abendmahl
10:30 Uhr	Schraden	Gottesdienst

Kirchenmusik – kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung

Bitte beachten Sie: Änderungen am Gottesdienstplan sind vorbehalten. Wir bitten Sie daher, auch die Aushänge zur Kenntnis zu nehmen.

Geburtstage in unseren Gemeinden

An dieser Stelle möchten wir Menschen aus unseren Gemeinden gratulieren, die in den Monaten Februar, März und April den 70., 75., 80., 85. oder jedes folgende Jahr Geburtstag feiern.

Euch, die wir nennen, und allen anderen, die im Februar, März und April Geburtstag feiern, wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Geburtstage im Februar 2026

***** AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN ENTFERNT *****

Geburtstage im März 2026

***** AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN ENTFERNT *****



*** AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN ENTFERNT ***

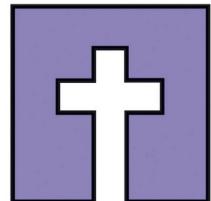
Geburtstage im April 2026

*** AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN ENTFERNT ***



Beerdigungen in unseren Gemeinden

*** AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN ENTFERNT ***



Wir wünschen allen Familien und Angehörigen Gottes Trost in der Zeit des Abschieds.

Ein Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Gemeindeglieder- und Amtshandlungsdaten: Im Gemeindebrief werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindekirchenrat oder dem Kirchenbüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruches nicht garantiert werden kann.



0800-1110111
0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

WIR HÖREN ZU





Kinderseite



Herzliche Einladung zu unseren Familiengottesdiensten zu Ostern
Große und Kleine Menschen feiern zusammen die Auferstehung Jesu

Unsere Familiengottesdienste am Ostersonntag, den 5. April 2026, finden statt in:

- Großkmehlen um 9:00 Uhr
- Kroppen um 9:00 Uhr
- Ortrand um 10:30 Uhr

Wir freuen uns, euch alle im Rahmen der Familiengottesdienste zu sehen!

Jungschartag 2026 in Schwarzkollm

Herzliche Einladung zur Mitmach-Aktion

Liebe Kinder, liebe Eltern,



wir laden euch ganz herzlich zum Jungschartag unter dem Motto „*Wir sind die Kinder dieser Welt*“ ein! Kommt am 9. Mai 2026 nach Schwarzkollm und erlebt einen Tag voller Spaß, spannender Spiele und interessanter Geschichten aus der Bibel. Euch erwarten:

- Für Kinder der 1. bis 6. Klasse
- Jede Menge Mitmach-Aktionen und viele Überraschungen
- Gemeinsames Erleben und Entdecken

Meldet euch bitte bis zum 30. April 2026 an. Erwachsene gerne als Begleitung und für eine Mitfahrgelegenheit. Jugendliche sind herzlich willkommen, sich an der Umsetzung zu beteiligen. Wir freuen uns auf einen fröhlichen und inspirierenden Tag mit euch!

*Herzliche Grüße im Namen des Vorbereitungsteams
Chris Häusler-Lindemann (Telefon: 0151 64317600)*



Kindersseite

Kinderkunst der Kropfener Christenlehrekinder

Afrikanisches Sprichwort gibt den Anstoß für kreatives Wirken

Die Christenlehrekinder aus Kropfen nahmen das folgende Sprichwort aus Afrika zum Anlass, kreativ zu werden: „Viele kleine Leute aus vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ Das Sprichwort richtet sich gegen alle Ohnmacht und Hilflosigkeit. Vielen Dank für diesen Hoffnungsschimmer!



Viele kleine Leute
an vielen kleinen Orten
die viele kleine Schritte tun,
können das Gesicht der Welt
verändern.

Gegen alle Ohnmacht und Hilflosigkeit: Sprichwort aus Afrika, illustriert von den Christenlehrekindern aus Kropfen im Januar 2026
– Foto: Angelika Scholte-Reh

Regelmäßige Zusammenkünfte und andere Termine in unseren Gemeinden

Kirchengemeinden Großmehlen und Ortrand

Christenlehre in Großmehlen (1. bis 6. Klasse)

Montag, 13:30 bis 14:20 Uhr im Wohn- und Gemeindehaus in Großmehlen

Die Kinder werden vom Hort abgeholt und zurückgebracht.

Christenlehre in Ortrand (1. bis 6. Klasse)

Donnerstag, 14:30 bis 15:30 Uhr im Pfarrhaus in Ortrand

Konfirmand*innenunterricht regional

Klasse 7: Donnerstag, 16:00 Uhr im Wohn- und Gemeindehaus in Großmehlen

Klasse 8: 14-tägig immer montags, 17:30 bis 19:30 Uhr in Kroppen (nächste Termine: 9. Februar, 23. Februar, 9. März, 23. März, 30. März bis 1. April Konfi-Freizeit, 13. April, 27. April, 11. Mai)

Frauenhilfe

Erster Dienstag im Monat, 18:00 Uhr im Wohn- und Gemeindehaus in Großmehlen

Seniorenkreis

Zweiter Montag im Monat, 15:00 Uhr im Pfarrhaus in Ortrand

Flötenkreis

Montag, 18:30 Uhr im Pfarrhaus in Ortrand

Posaunenchor

Montag, 19:00 Uhr in der St.-Barbara-Kirche Ortrand

Kirchengemeinde Kroppen mit Frauendorf

Christenlehre in Kroppen

Gotteskinder I (1. bis 3. Klasse): Donnerstag, 15:30 bis 17:00 Uhr

Gotteskinder II (1. bis 3. Klasse): Freitag, 15:30 bis 17:00 Uhr

Die Kinder werden jeweils um 15:00 Uhr vom Hort abgeholt.

Bibel und Kreativität (4. bis 6. Klasse): Donnerstag, 17:00 bis 18:30 Uhr

Christenlehre-Samstage in Kroppen (4. bis 6. Klasse): Monatlich, 10:00 bis 13:00 Uhr (nächste Termine: 14. Februar, 14. März, 18. April)

Christenlehre in Frauendorf (1. bis 6. Klasse)

Dienstag, 15:00 bis 16:00 Uhr

Konfirmand*innenunterricht regional

Klasse 7: Donnerstag, 16:00 Uhr im Wohn- und Gemeindehaus in Großmehlen

Klasse 8: 14-tägig immer montags, 17:30 bis 19:30 Uhr in Kroppen (nächste Termine: 9. Februar, 23. Februar, 9. März, 23. März, 30. März bis 1. April Konfi-Freizeit, 13. April, 27. April, 11. Mai)

Junge Gemeinde regional (für alle Jugendlichen im Pfarrsprengel ab Klasse 9)

Mittwoch, 17:30 bis 21:00 Uhr im Pfarrhaus in Kroppen (Dorfstr. 17)

Flötenkurs für Anfänger und Anfängerinnen unter Leitung von Kantor Leue

Dienstag, 17:30 bis 18:00 Uhr in Kroppen

Posaunenchor

Anfänger und Anfängerinnen: Montag, 17:00 Uhr in Kroppen

Posaunenchor: Montag, 19:00 Uhr in Kroppen

Kirchenkaffee Kroppen

Mittwoch, 11. Februar, 4. März und 8. April, jeweils 14:00 Uhr in Kroppen

Bibelkaffee

Mittwoch, 18. Februar, 18. März und 15. April, jeweils 15:00 Uhr in Kroppen

GKR-Sitzung

Monatlich am Mittwoch, 19:30 Uhr in Kroppen (nächste Termine: 11. Februar, 11. März, 15. April)

Kirchengemeinde Lindenau

Christenlehre

Lindenau: Dienstag, ab 16:00 Uhr im Gemeindezentrum

Tettau und Schraden: Donnerstag, ab 16:00 Uhr im Martin-Luther-Haus (Lutherkapelle) in Tettau

Konfirmand*innenunterricht regional

Klasse 7: Donnerstag, 16:00 Uhr im Wohn- und Gemeindehaus in Großmehlen

Klasse 8: 14-tägig immer montags, 17:30 bis 19:30 Uhr in Kroppen (nächste Termine: 9. Februar, 23. Februar, 9. März, 23. März, 30. März bis 1. April Konfi-Freizeit, 13. April, 27. April, 11. Mai)

Kirchencafé in Lindenau

Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Pfarrhaus in Lindenau (nächste Termine: 11. Februar, 11. März, 8. April)

Frauenkreis Tettau-Schraden

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 18:30 Uhr im Martin-Luther-Haus (Lutherkapelle) in Tettau (nächste Termine: 11. Februar, 11. März, 8. April)

In eigener Sache

Werbe-Unterstützung für unseren Gemeindebrief

Liebe Gewerbetreibende und

freiberuflich tätige Menschen!

Gerne würden wir Ihnen die Möglichkeit einräumen, in unserem Gemeindebrief für Ihr Unternehmen zu werben und damit das Erscheinen (viermal im Jahr) zu unterstützen.

Wenn Sie daran interessiert sind, nehmen Sie bitte Kontakt zu unserem Kirchenbüro in Lindenau auf, damit alles weitere (u. a. Anzeigengröße und Kosten) dazu besprochen werden kann.

Ihr Ansprechpartner:

Kirchenbüro Lindenau

Frau Monika Richter-Möllerke

Von Minckwitz-Allee 1

01945 Lindenau

Telefon: 035755 52273

E-Mail: pfarramt-lindenau@t-online.de

Bürozeiten: Mittwoch 9:00 – 14:00 Uhr
und Freitag 10:00 – 12:00 Uhr



Edgar Lindemann

Teichweg 7 – 01945 Tettau

Tel-Nr.: 03574 4665241

Softeis, Waffeln, Kaffeespezialitäten

Flammkuchen

kalte und warme Speisen

Familienfeiern

Biergarten

Behindertengerecht, kinderfreundlich

Montag und Dienstag: Ruhetag

BAD & HEIZUNG KLIMATECHNIK

LEHMANN

Pulsnitzstraße 17 01945 Tettau
Tel.: 03574/760433 Funk: 0171/4852117

**Wir sagen
DANKE
für Ihre
Unterstützung!**

Kontakte & Ansprechpartner der evangelischen Kirche in der Region Ortrand

Pfarrerinnen

Kirchengemeinden Großkmehlen, Lindenau und Ortrand:

Pfarrerin Ursula Wegmann
Elsterwerdaer Str. 7, 01990 Ortrand
Telefon: 035755 552599
E-Mail: ursula.wegmann@gemeinsam.ekbo.de

Kirchengemeinde Kroppen:

Pfarrerin Angelika Scholte-Reh
Dienstlich: Dorfstr. 17, 01945 Kroppen
Telefon: 035755 699321 / Mobil: 0179 321 7775
E-Mail: angelika.scholte-reh@gemeinsam.ekbo.de
Sprechstunde im Pfarrhaus Kroppen: Freitag 17:00 – 18:00 Uhr

Gemeindebüros

Kirchengemeinden Großkmehlen und Ortrand:

Frau Ines Barth
Elsterwerdaer Straße 7, 01990 Ortrand
Telefon: 035755 363 / Fax: 035755 53812
E-Mail: kirche_ortrand-grosskmehlen@t-online.de
Bürozeiten: Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Kirchengemeinde Lindenau:

Frau Monika Richter-Möllerke
Von-Minckwitz-Allee 1, 01945 Lindenau
Telefon: 035755 52273
E-Mail: pfarramt-lindenau@t-online.de
Bürozeiten: Mittwoch 9:00 – 14:00 Uhr und Freitag 10:00 – 12:00 Uhr

Kirchengemeinde Kroppen:

Frau Doris Bodack
Dorfstr. 17, 01945 Kroppen
Telefon: 035755 306
E-Mail: info@kirche-kroppen.de
Bürozeiten: Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr und Donnerstag 8:00 – 12:00 Uhr

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte

Großkmehlen:	Pfarrerin Ursula Wegmann	Telefon: 035755 552599
Lindenau:	Herr Edgar Lindemann	Telefon: 0151 64317599
Kroppen:	Herr Olaf Roschke	Telefon: 0170 5388311
Ortrand:	Frau Elisabeth Slusarek	Telefon: 0178 5142011

Ansprechpartner für Kinderschutz und Betroffene von sexualisierter Gewalt

Kroppen, Frauendorf: Herr Olaf Roschke Telefon: 0170 5388311

Verantwortlicher für den Friedhof in Ortrand

Detlef Kern Telefon: 0173 6601704

Kontoverbindungen

Kirchengemeinde Großkmehlen:

Sparkasse Niederlausitz

IBAN: DE62 1805 5000 3071 0019 74

BIC: WELADED1OSL

Kirchengemeinde Kroppen:

Sparkasse Niederlausitz

IBAN: DE92 1805 5000 0380 0320 90

BIC: WELADED1OSL

Kirchengemeinde Lindenau:

Sparkasse Niederlausitz

IBAN: DE57 1805 5000 3071 0067 20

BIC: WELADED1OSL

Kirchengemeinde Ortrand:

Sparkasse Niederlausitz

IBAN: DE21 1805 5000 3071 0014 51

BIC: WELADED1OSL

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Großkmehlen im Auftrag des Evangelischen Pfarrsprengels Region Ortrand

Redaktion: Anika Gerlach, Ina Niemann, Olaf Roschke, Ursula Wegmann (verantwortlich im Sinne des Presserechts)

Nächster Redaktionsschluss: 1. April 2026. Beiträge bitte per E-Mail senden an: redaktion@kirche-region-ortrand.de

Bilder ohne Kennzeichnung: Gemeindebrief – Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Satz und Gestaltung: Conrad Kreter

Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen



OSTERN

Christus spricht:

„Ich war tot, und siehe ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“

(Offb. 1,18)



*Wenn die Nacht weicht,
die Dämmerung den Tag ankündigt,
wenn wir von der Schöpfung
und dem ersten Licht auf Erden gehört haben,
wenn wir an der Osterkerze
in der dunklen Kirche nach und nach die Kerzen anzünden
und das Evangelium erklingt:
Wie der Engel auf dem Stein sitzend die Frauen beruhigt:
Fürchtet euch nicht,
habt keine Angst,
den, den ihr sucht,
ist nicht hier.
Jesus lebt.
Dann ist die Nacht zu Ende.
Der Ostermorgen beginnt.
Das Leben wird hell.
Der Tod ist machtlos geworden.
Das Licht durchdringt
die dunklen Seiten unseres Lebens.*

*Das Leben jubelt uns zu.
Wir leben.
Die Erde atmet auf.
Die Liebe bleibt über den Tod hinaus.
Wir leben aus dieser Liebe.
Jesus lebt.
Dann ist Ostern!*

Ursula Wegmann

Gesegnete Ostern Ihnen allen!